



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Medienskulptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER

Hall in Tirol / Oberer Stadtplatz / 18.06 - 30.09. 2022

St. Pölten / Rathausplatz / 10.10.21 - 04.11.21

Wien / Karlsplatz / 27.05.21 - 03.10.21

St. Pölten / Rathausplatz / 22.03.21 - 27.04.21

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER

Der **Collective Action Viewer** stellt unsere Sehgewohnheiten in Frage. Anhand der Mediensculptur Collective Action Viewer beschäftigen sich Verena Tscherner und Joerg Auzinger mit gesellschaftspolitischen Themen seines Standorts. Der Collective Action Viewer besteht aus einem Aussichtsfernrohr, das die Menschen in Ihrer Wahrnehmung herausfordert und gleichzeitig die Auswirkungen des Klimawandels auf künstlerische Weise sichtbar und somit für die Betrachter:innen begreifbarer macht. Das Fernrohr wird in seiner Funktion ad absurdum geführt und die Künstler:innen geben den Ausschnitt und die Aussicht vor. Ein virtuelles Überschwemmungsszenario, nur durch das Fernrohr sichtbar, wird durch die Aufmerksamkeit der Betrachter:innen aufgelöst und verweist auf die Handlungsfähigkeit des Individuums.



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



An einem zentralen Platz im öffentlichen Raum steht der **Collective Action Viewer**, ein individuell angefertigtes bifokales Aussichtsfernrohr mit Blick auf einen Ausschnitt des Platzes. Diese Mediensculptur ist individuell für diesen Standort konzipiert und ähnelt nur äußerlich einem Aussichtsfernrohr, in dessen Inneren eine spezifische Technologie verbaut ist, welche es den betrachtenden Personen ermöglicht, ein erweitertes Bild der Umgebung zu sehen. Der Collective Action Viewer fungiert als zentrales Objekt am Platz und ist für Menschen jeder Körpergröße frei und kostenlos nutzbar. Im Sinne einer dezent invasiven und minimalistischen Kunstauffassung ist die Aufstellung der Mediensculptur der einzig sichtbare Eingriff in den Standort. Diese Intervention hat mehrere Visualisierungsebenen, welche unter Einbindung zeitgemäßer Technologien verbunden werden.

Sobald die betrachtende Person durch die beiden Okulare des Collective Action Viewers blickt, sieht sie die reale Umgebung, welche durch digitale Elemente in dreidimensionaler Darstellung angereichert ist. Diese Erweiterung besteht aus ergänzten Elementen, die nur durch die Mediensculptur sichtbar sind. Sobald eine Person durch den Collective Action Viewer blickt, beginnt es zu regnen und ein Unwetter aufzuziehen. Zudem steigt der Wasserspiegel, ein Überschwemmungsszenario entsteht und der Ort droht virtuell zu ertrinken.



Im Collective Action Viewer wird diese Abfolge jedoch in umgekehrter Reihenfolge abgespielt. Die Person sieht zuerst den vom Hochwasser überschwemmten Platz. Wenn die Person weiterhin durch den Collective Action Viewer blickt, startet das überlagernde Video und die immersive Situation beginnt.

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Im Video sinkt der Wasserspiegel in der Ansicht durch das Fernrohr. Je länger die betrachtende Person in den Collective Action Viewer blickt, desto weiter fließt das Wasser wieder ab und gibt den Platz wieder zunehmend frei bis am Ende die reale Situation vor Ort sichtbar wird. Sobald niemand durch den Collective Action Viewer blickt, wird das Video wieder auf den Anfang zurückgesetzt. Gesteuert wird der Beginn und Fortlauf des Videos durch einen Sensor am Okular.

Kann durch diese künstlerische Intervention im öffentlichen Raum bei den betrachtenden Personen ein Bewusstsein für die regionalen Auswirkungen des globalen Klimawandels geschaffen werden?



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER

Der Collective Action Viewer wurde bisher am Rathausplatz, St. Pölten, am Karlsplatz in Wien, sowie am Oberen Stadt-
platz in Hall in Tirol gezeigt. Weitere Aufstellungsorte der Mediensculptur werden folgen. An jedem Standort wird das
Live-Videomaterial mit jeweils anderen, individuell gestalteten 3D-Animationen im Fernrohr präsentiert. Dadurch ergeben
sich, jeweils unterschiedliche und eigenständige Erlebniswelten, die an den jeweiligen Aufstellungsort angepasst werden
und so unterschiedliche virtuelle Szenarien offenbaren.



Der Collective Action Viewer am Oberen Stadtplatz in Hall in Tirol



Hall in Tirol / Oberer Stadtplatz / 18.06 - 30.09. 2022

Blick durch das Fernrohr in Hall in Tirol

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Medienskulptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Der Collective Action Viewer am Rathausplatz in St. Pölten



St. Pölten / Rathausplatz / 22.03.21 - 27.04.21 / 10.10.21 - 04.11.21

Blick in den Collective Action Viewer in St. Pölten

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Medienskulptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Der Collective Action Viewer am Karlsplatz in Wien



Wien / Karlsplatz / 27.05.21 - 03.10.21

Ansicht von Animation und überlagertem Live-Video am Karlsplatz in Wien

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Mit dem Collective Action Viewer sind wir dabei, eine neue Form einer künstlerischen Ausdrucksweise zu entwerfen, in welcher wir die Möglichkeit sehen, mehr Menschen abseits des klassischen Kulturbetriebs zu erreichen und für Themen und Inhalte zu interessieren, welche sie direkt betreffen.

Ausgehend von einem gebrauchten, rein optisch funktionierenden Aussichtsfernrohr aus den 1960er Jahren haben wir eine technische Umsetzung erarbeitet, mit der es uns möglich ist, das Innere des Fernrohrs mittels neuer technischer Funktionen auszustatten und zu betreiben. Das Zusammenspiel von Linsensystemen, eingebauter Videokamera, den Sensoren, der Computersteuerung und den Bildschirmen ermöglicht es, den Betrachter:innen eine Bildszenerie zu präsentieren, wie es bis dato in einem Fernrohr nicht möglich war. Durch die Überlagerung von Realbild und virtuellen Elementen entsteht ein Mehrwert mit neuen Sinneswahrnehmungen. Wir arbeiten daran, diese Technologie sukzessive weiter zu entwickeln und die technischen Möglichkeiten auszureizen.

Bildende Kunst ist eine visuelle Sprache mit vielen Botschaften und Geschichten dahinter. Interaktive Medienkunst hat viel Potenzial, ein Bewusstsein zu schaffen, indem sie die menschliche Wahrnehmung hinterfragt. Die Betrachter:innen werden mit ihrer Wahrnehmung und ihren persönlichen Fragen konfrontiert, wodurch die Interaktion zu einem ganz individuellen Erlebnis wird. Wir denken auch, dass sehr aktuelle Themen durch Medienkunstprojekte angesprochen werden können und sollten. Der Collective Action Viewer hat die Möglichkeit, das Bewusstsein für die regionalen Auswirkungen des globalen Klimawandels zu schaffen. Im interaktiven Zugang zu dieser Installation liegt die Möglichkeit, eine Art Klimafürsorge für dieses Thema zu spüren, anstatt nur ein Statement dazu abzugeben.

Collective Action Viewer

Edition Gletscher

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Die Mediensculptur Collective Action Viewer soll im nächsten Jahr zusätzlich in veränderter Form (als Gletscher Edition) mit neuen Inhalten am Stubaier Gletscher auf einer kleinen Anhöhe mit Blick auf die Gletscherzunge präsentiert werden. Diese Intervention verfügt über mehrere Visualisierungsebenen, die durch Einbeziehung moderner Technologien miteinander verbunden sind. Die betrachtenden Personen können den bereits zurückgedrängten und abschmelzenden Gletscher durch das Fernrohr sehen. Das eingeschränkte Blickfeld ist von den beiden Künstler:innen bewusst ausgewählt und kann durch die Betrachter:innen nicht geändert werden. Sobald die Person durch die beiden Okulare des Collective Action Viewer blickt, sieht sie wieder die reale Umgebung als digitales Bild durch die Videokamera, welches durch zusätzliche virtuelle digitale 3D Elemente angereichert ist. Diese Erweiterungen sind nur durch die Mediensculptur sichtbar und beim Abgleich mit der Realität nicht mehr zu sehen. Die überlagerten 3D Animationen zeigen einen wütenden Sandsturm im Zentrum der Gletscherzunge.



Phasen der Versandung

Collective Action Viewer

Edition Gletscher

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Gegenstände und Müll sieht man durch den Sandsturm verursacht, durch die Gegend fliegen. Diese vollständige Versandung beruhigt sich erst langsam, wenn die betrachtende Person länger durch die Okulare blickt und damit den Sensor für den Fortlauf des Videos auslöst. Die Szenerie verändert sich vom Sandsturm zu einer Sandddüne, die langsam durch den Wind wegdriftet, und schließlich den Blick auf den aktuellen Stand der Gletscherzunge freigibt. Das in 3D überlagerte Video zeigt somit eine Entwicklung, die darstellt, wie aus der Gletscherzunge eine Sandddüne, bis hin zu einem wütenden Sandsturm wird. Diese Szenerie wird jedoch im Fernrohr in umgekehrter Reihenfolge abgespielt, um die betrachtenden Personen auf ihre Handlungsfähigkeit zu verweisen, anstatt sie in einer Dystopie verharren zu lassen. Sobald niemand mehr durch den Collective Action Viewer blickt, wird das Video auf den Anfang zurückgesetzt. Der Start und Fortlauf des Videos wird von einem Sensor am Okular gesteuert.

Besonders in den alpinen Regionen ist das Thema Klimawandel enorm wichtig und dessen Auswirkungen besonders sichtbar. Dadurch, dass die Gletscherzunge seit Jahren enorm zurückgeht, ist sehr ersichtlich welche Folgen der Klimawandel hat. Mit zunehmender touristischer Aktivität in den alpinen Regionen und diesem eben genannten Naturschauspiel (eher Naturdrama) zu folgen, wächst auch die Belastung für diese Regionen und dadurch wird in unseren Augen eine Bewusstmachung immer wichtiger. Der Collective Action Viewer soll abseits der klassischen Fernrohre, die am Gletscher bereits vertreten sind, stehen und somit eine Art Sonderstellung bekommen. Realität und Fiktion werden in dieser Installation zusammengefasst um mit dieser Methode den Betrachter:innen ein Spiegelbild vorzusetzen.

Collective Action Viewer

Edition Gletscher

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER

Das Kunstwerk wird an einem eher kunstfremden Ort aufgebaut und kann somit Menschen abseits des klassischen Kulturbetriebs anziehen. Diese ortsspezifische Medieninstallation hat die Möglichkeit außerhalb des gewöhnlichen Kunstbetriebs der breiten Bevölkerung das Thema Klimafürsorge näher zu bringen, im Sinne von: **Climate change is real, art creates awareness**. Diese Bewusstmachung kann im spielerischen Umgang mit der Mediensculptur erfahren werden. Die künstlerische Relevanz, die Kunst im öffentlichen Raum für uns darstellt, wurde durch die Covid Pandemie verstärkt, da es deutlich weniger Möglichkeiten für Ausstellungen im klassischen Kunstkontext gab.

In dem die Perspektive im Fernrohr verkleinert wird und der Standort direkt an der Gletscherzunge liegt, findet ein Perspektivenwechsel statt. Somit kann die Installation eine kulturpolitische Innovation und eine Bereicherung für die Kunstrezeption darstellen. Durch die massive Verkleinerung des Displays wird eine immersive Situation für die Betrachter:innen geschaffen. Darüber hinaus werden zunehmend Kinder vom spielerischen Zugang unserer Mediensculptur angezogen, was natürlich kulturpolitisch besonders relevant ist, da vor allem die jüngeren Generationen von den Auswirkungen der Klimakrise stärker betroffen sein werden und es besonders wichtig ist, auch in jungen Jahren schon ein Umdenken zu ermöglichen. Weiteres kommen Menschen aus vielen verschiedenen Ländern auf dem Gletscher zusammen. Somit besteht durch den Collective Action Viewer die Möglichkeit Generationen und verschiedene Regionen der ganzen Welt zu verbinden und hiermit einen generationsübergreifenden und internationalen Diskurs zum Thema Klimafürsorge auslösen zu können.



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Technische Details

Komponenten

gußeisener Korpus,
integrierte Videokamera,
computergesteuerte Technik,
Linsensystem mit Bildschirmen,
individuell programmierte Software

Abmessungen

155x160x160 (HxBxT)

Gewicht

300 kg

Stromversorgung

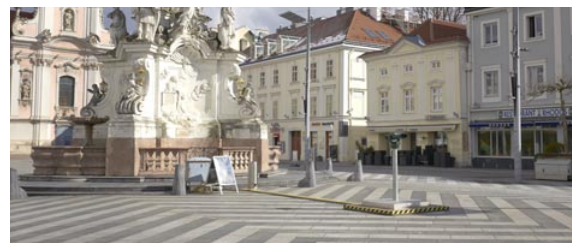
230 V, optional Akku-, Solarbetrieb



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Medienskulptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Medienskulptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Collective Action Viewer

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER

Der **Collective Action Viewer** stellt unsere Sehgewohnheiten in Frage. Anhand der Medienskulptur Collective Action Viewer beschäftigen sich Verena Tscherner und Joerg Auzinger mit gesellschaftspolitischen Themen seines Standorts. Der Collective Action Viewer besteht aus einem Aussichtsfernrohr, das die Menschen in Ihrer Wahrnehmung herausfordert und gleichzeitig die Auswirkungen des Klimawandels auf künstlerische Weise sichtbar und somit für die Betrachter:innen begreifbarer macht. Das Fernrohr wird in seiner Funktion ad absurdum geführt und die Künstler:innen geben den Ausschnitt und die Aussicht vor. Ein virtuelles Überschwemmungsszenario, nur durch das Fernrohr sichtbar, wird durch die Aufmerksamkeit der Betrachter:innen aufgelöst und verweist auf die Handlungsfähigkeit des Individuums.

Hall in Tirol / Oberer Stadtplatz / 18. 06 - 30. 09. 2022

täglich von 10 Uhr bis zur Dämmerung

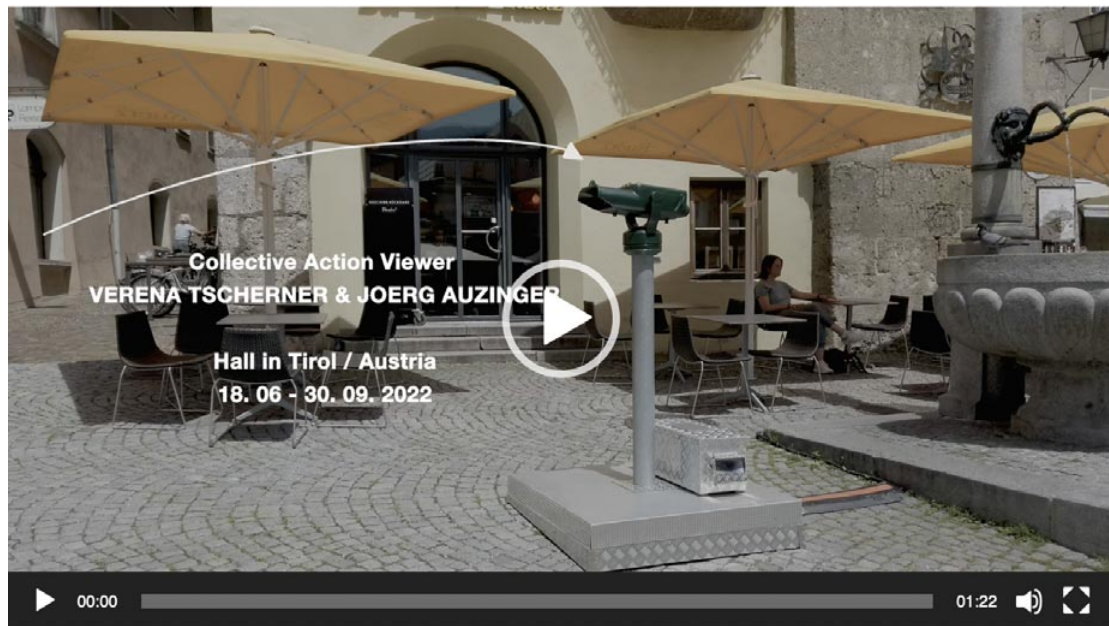
COLLECTIVE ACTION VIEWER / INTERAKTIVE MEDIENSKULPTUR / VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER © 2022



Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Teaser Video Hall in Tirol

https://www.auzinger.net/data/wp-content/uploads/CAV_Hall_Teaser.mp4



Teaser Video Wien




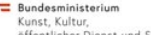





https://www.auzinger.net/data/wp-content/uploads/CAV_KP.mp4

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



Titel:	Collective Action Viewer
Technik:	interaktive und partizipative Mediensculptur für den öffentlichen Raum
Künstler:innen:	Verena Tscherner & Joerg Auzinger
Ausstellungen:	Hall in Tirol / Oberer Stadtplatz / 18.06 - 30.09. 2022 St. Pölten / Rathausplatz / 10.10.21 - 04.11.21 Wien / Karlsplatz / 27.05.21 - 03.10.21 St. Pölten / Rathausplatz / 22.03.21 - 27.04.21
Einladungskarte:	http://www.auzinger.net/downloads/CAV_Karte.pdf
Pressefotos:	http://www.auzinger.net/tscherner/CAV_Pressefotos.zip
Video Karlsplatz:	https://www.auzinger.net/data/wp-content/uploads/CAV_KP.mp4
Video Hall:	https://www.auzinger.net/data/wp-content/uploads/CAV_Hall_Teaser.mp4
Infos:	http://tscherner.auzinger.net
Rückfragen:	office@verenatscherner.com
Partner:	<div><div> di:Angewandte <small>University of Applied Arts Vienna</small></div><div> KULTUR NIEDERÖSTERREICH</div><div> st.pölten</div><div> Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und S</div><div> Stadt Hall in Tirol</div><div> AIL <small>angewandte innovation lab</small></div></div>
Sponsoren:	<div><div> FELDER GROUP</div><div> DESA <small>Unternehmensdienstleistungen</small></div><div> DUKA FAHRZEUGE TIROX</div><div> WAGNER CONSULT <small>Since 1988</small></div></div>

Collective Action Viewer

interaktive und partizipative Mediensculptur

VERENA TSCHERNER & JOERG AUZINGER



VERENA TSCHERNER

Geboren in Tirol, kam Verena Tscherner kurz nach ihrer Matura nach Wien. Sie studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien (MDW) an der sie 2014 ihren Abschluss machte. Danach studierte sie auf der Schule Friedl Kubelka, Schule für künstlerische Photographie in Wien, welche Sie 2019 mit einem Diplom abschloss. Seit Oktober 2019 studiert sie als Zusatzqualifikation digitale Kunst bei Univ.-Prof. Mag.art. Ruth Schnell auf der Universität für angewandte Kunst, Wien. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wien.

www.verenatscherner.com

studio@verenatscherner.com

JOERG AUZINGER

Joerg Auzinger ist freischaffender Medienkünstler. In seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt er sich mit den Auswirkungen von Technologien und der damit verbundenen Veränderung von Wahrnehmung auf unsere Gesellschaft. Joerg Auzinger studierte Medienkunst bei Peter Weibel an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Zuvor absolvierte er die Abteilung für Audiovisuelle Medien an der Grazer Ortweinschule für Kunst und Design bei Richard Kriesche und studierte Filmregie an der Filmakademie bei Axel Corti. Joerg Auzinger lebt und arbeitet in Wien und in der Steiermark.

www.auzinger.net

studio@auzinger.net